

	<p>Objekt: Gelege des Singschwans (<i>Cygnus cygnus</i>)</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum-westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: I 7413 A1</p>
--	---

Beschreibung

Zwei taube Eier aus einem 5er-Gelege, dies war der erste Brutnachweis des Singschwans in Sachsen. Gefunden wurden die Eier von V. und W. Synnatschke.

(Olaf: wo wurden sie [die Eier] gefunden?)

Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt, präpariert

Maße:

108,6 x 71,8 mm; 96,1 x 68,4 mm

Ereignisse

Gefunden wann 14.06.1998

wer

wo Oßling

Schlagworte

- Brutnachweis
- Gelege
- Naturschutz
- Singschwan
- Vogelei

Literatur

- Synnatschke, W. & V. Synnatschke (1999): Erster Brutnachweis des Singschwanes *Cygnus cygnus* (L., 1758) in Sachsen. – Veröff. Mus. Westlausitz Kamenz 21: 91–92.. Kamenz
- Trapp, H. (2013): Zum Bleiben verführt - Schwäne und Gänse in Sachsens Feldfluren. Kamenz